

Jahresbrief 2022

DLRG

Ortsgruppe Freiburg e.V.

Rückblick

Aktuell

Ausblick

Jugend

Termine 2022



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.**



Liebe Mitglieder und Freunde,

zwei Jahre Vereinsleben unter besonderen Rahmenbedingungen liegen hinter uns. Wir haben uns damit arrangiert und wie wir finden, die Zeit doch sehr gut gemeistert. Nun zieht langsam glücklicherweise die Normalität wieder ein, worüber wir uns sehr freuen! Gerne berichten wir in gewohnter Weise, was sich 2021 so getan hat und mit welchen Themen wir uns beschäftigt haben.

Für 2022 gilt: Raus aus dem „reinen Arbeitsmodus“! Wir haben viel vor – wozu wir Sie alle herzlich einladen möchten. Es ist die Zeit wieder die Gemeinschaft aufleben zu lassen und auch wieder aktiv ins Training einzusteigen! Demnach: wir freuen uns bei unseren Aktivitäten und Veranstaltungen über neue Gesichter aber ganz besonders natürlich über die Wiedereinsteiger!

Liebe Grüße

Thomas Hotz
Vorsitzender

Ute Nostadt
Stellv. Vors. / Öffentlichkeitsarbeit

Rückblick

Allgemeines

Das zweite Corona-Jahr aus Sicht eines Vorsitzenden

Natürlich hat uns das Thema Corona auch im letzten Jahr wieder geprägt und viel Arbeit verursacht. Hier gab es einiges zu überlegen, zu entscheiden und zu bewerten: bei allen Aktionen, die wir als Verein durchführen – vom Schwimmbad-Betrieb über den Wachdienst bis hin zu Mitgliederversammlung – immer mussten wir uns fragen: was **darf** man tun, was **soll** man tun, was **will** man tun?

Klar: die Grenzen, die uns die jeweiligen Corona-Verordnungen vorgeben, müssen wir einhalten. Aber auch innerhalb des Erlaubten gab es immer wieder Überlegungen „wollen wir das wirklich machen?“ oder „ist das dann so verantwortbar?“. Dabei galt es verschiedene Interessen abzuwägen: einerseits die berechtigten Wünsche unserer Mitglieder, wieder ein aktives Vereinsleben zu haben (also: möglichst viele Kurse und Trainingsgruppen anbieten) und



andererseits der Gesundheitsschutz gerade unserer ehrenamtlichen Aktiven (also: vielleicht doch etwas vorsichtiger sein und nochmal abwarten).

In den anderen Berichten in diesem Brief könnt ihr sehen: wir haben im letzten Jahr viele Aktivitäten durchgeführt und Einiges möglich gemacht, wenn auch immer noch weniger als früher. Umso weiter das Jahr fortgeschritten war und sobald jeder die Möglichkeit hatte, sich durch eine Impfung selbst zu schützen, haben wir den Rahmen des aktuell Erlaubten immer weiter ausgeschöpft. Dass trotzdem nicht alles möglich war, was sich mancher gewünscht hätte, ist in der Rückschau dann hoffentlich nachvollziehbar.

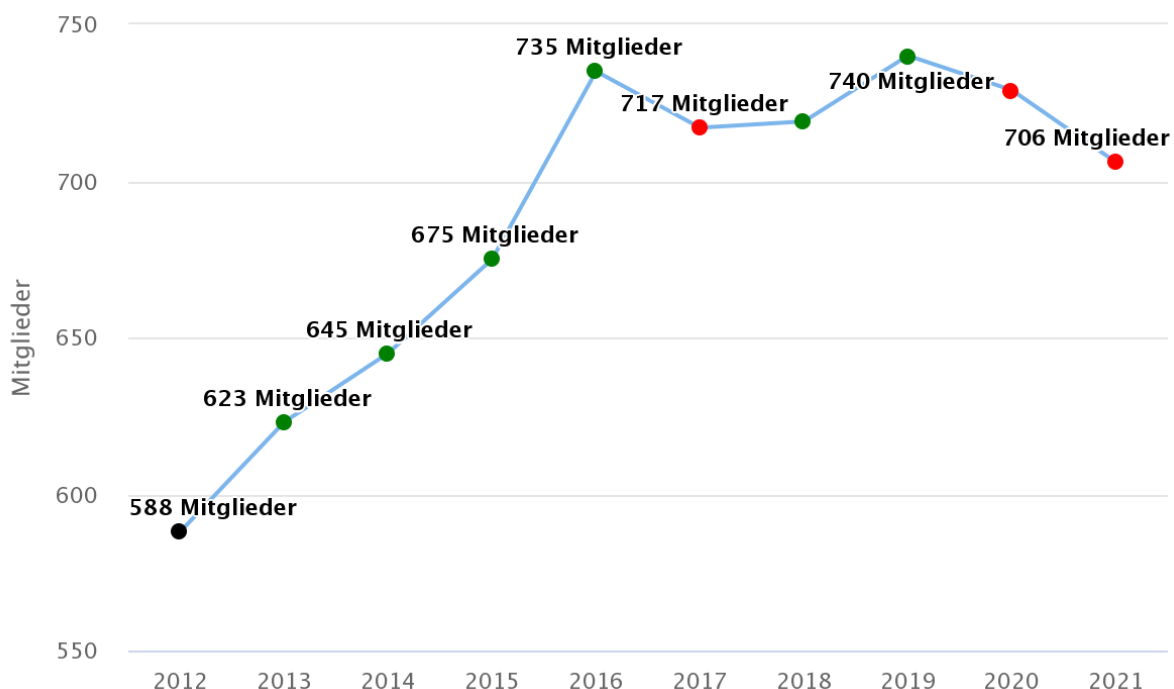
Dabei wurde über viele Punkte und Entscheidungen intensiv diskutiert. Natürlich gibt es auch in unserem Verein unterschiedliche Auffassungen zu Impfungen, zum Maske-Tragen und zu allen anderen Maßnahmen. Auch ich als Vorsitzender habe zu all diesen Themen zunächst eine private Sichtweise. Als Vorsitzender versuche ich zwar, einen Konsens über den ganzen Verein zu finden, aber gegen meine persönliche Meinung kann ich dabei eben nicht entscheiden. Und wenn es widersprechende Meinungen gibt, wird man so einfach auch keinen Konsens finden können. So gab es in den letzten Monaten manch nerven-zehrende Diskussion, die ich mir gerne erspart hätte.

Was mich dann im Gegenzug immer wieder positiv gestimmt hat: Die ganz große Mehrheit unserer Aktiven und Mitglieder hat alle Maßnahmen stets mitgetragen und ganz selbstverständlich eingehalten.

Dafür ein herzliches Dankeschön.

Mitgliederverwaltung

Die Mitgliederzahlen haben sich in 2021 bei uns leicht nach unten entwickelt, allerdings nur moderat von 729 auf 706 Mitglieder. Wir sind somit schon zum sechsten Jahr in Folge über 700 Mitglieder, was eine tolle Bestätigung unserer Arbeit ist.





Die Zahl der Kündigungen war in 2021 relativ stabil im Vergleich zu den Vorjahren, d.h. es haben uns ähnlich viele Mitglieder verlassen wie in den Jahren vor Corona. Die rückgängigen Mitgliederzahlen begründen sich also weniger aus den Kündigungen, sondern eher aus einer kleineren Anzahl an neuen Mitgliedschaften. Dass wir weniger neue Mitglieder aufnehmen konnten, liegt wiederum v.a. an dem reduzierten Schwimmprogramm, das wir nicht immer so anbieten konnten, wie wir es gerne wollten.

Ausblick: Die Wartelisten für die Schwimmgruppen sind gut gefüllt. Wenn es uns die Pandemie im Jahr 2022 erlaubt, erwarten wir hier einen entsprechenden Nachholeffekt.

Bezahlung des Mitgliedsbeitrags

Unsere Mitgliedsbeiträge sind seit vielen Jahren unverändert:

- 30 Euro für Kinder und Jugendliche
- 35 Euro für Erwachsene
- 70 Euro für Familien

Bei den Mitgliedern, die uns eine Lastschrift-Ermächtigung erteilt haben, werden wir den **Beitrag zum 2.5.22 einziehen**. Alle anderen Mitglieder werden gebeten, den Jahrespreis bis Ende April auf unser Konto zu überweisen. DE92 6809 0000 0027 6100 05

Thomas Hotz

Neuer/ Alter Vorstand

Bei der online durchgeführten Mitgliederversammlung am 26. Juni 2021 wurde der fast vollständige Vorstand mit großer Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt.

Änderungen haben sich lediglich durch den jobbedingten Abgang von Kevin Margenfeld (bisher Leiter Ausrüstung – nicht nachbesetzt), den Wiedereinstieg von Manfred Binninger als Beisitzer, sowie der Umverteilung von drei Ämtern, ergeben.

Dieses Ergebnis ist für uns eine großartige Bestätigung unserer Arbeit – hierfür herzlichen Dank!

Der Vorstand setzt sich für die nächsten 2 Jahre wie folgt zusammen:

- Thomas Hotz (Vorsitzender)
- Ute Nostadt (Stellvertretende Vorsitzende und Leiterin Öffentlichkeitsarbeit)
- Frederick Hirtz (Stellvertretender Vorsitzender und Leiter Einsatz)
- Claudia Gerspach (Schatzmeisterin)
- Jana Gruttke (Geschäftsführung)
- Heinz Legat (Leiter Ausbildung)
- Thomas Häßler (Stellvertretender Leiter Ausbildung)
- Johannes Kammann (Stellvertretender Leiter Einsatz; bisher Leiter Fortbildung)
- Marco Werner (Leiter Fortbildung; bisher Beisitzer)
- Manfred Binninger (Beisitzer; Wiedereinstieg in den Vorstand)
- Nadine Gädker (Beisitzerin)
- Charly Schubbeus (Beisitzer)
- Nicola Margenfeld (Jugendleiterin)

Update: neues Rettungszentrum – Meilenstein geschafft

Bereits in den vergangenen Jahren haben wir immer wieder von den Fortschritten, Hürden und Planungsständen zum neuen gemeinsamen Rettungszentrum für Rotes Kreuz, Malteser, Bergwacht, Rettungstaucher Pinguine, freiwillige Feuerwehr und uns, berichtet. Nachdem sich die Gemüter innerhalb der Stadtverwaltung/Gemeinderat und unter Berichterstattung in der Presse zwischenzeitlich an diesem Thema und der damit einhergehenden weiteren Kostensteigerung erhitzt hatten, das gesamte Projekt vermeintlich auf der Kippe stand, haben wir nun einen riesigen Meilenstein überschritten! **Der Baubeschluss wurde** – nach zweimaliger Verschiebung des Tagesordnungspunktes von Sommer auf Winter - **durch den Gemeinderat** im Dezember nun **EINSTIMMIG gefasst**. Einem Baubeginn steht somit nun nichts mehr im Wege! Riesige Erleichterung und Freude bei allen Hilfsorganisationen 😊

Die ersten Überlegungen und Planungen laufen bereits seit über zehn Jahren. Oder wie Herr Hohloch als Leiter des Amtes für Brand und Katastrophenschutz und damit Chef des Projektes hier treffend feststellte, hat er von Seiten einiger Hilfsorganisationen zwischenzeitlich die zweiten Generationen im Planungsteam sitzen.

Wie berichtet, sind mit Beendigung aller anhängenden Klagen durch Nachbarn und Bedenkenträger grundsätzliche Hürden bereits erfolgreich überwunden worden. Die Pläne wurden dann zwischenzeitlich mehrfach angepasst und auch die Kostenschätzungen bezüglich der Baupreissteigerung entsprechend mehrfach überarbeitet. All dies hatte natürlich jeweils auch auf uns und die zukünftige Ausstattung/ Raumgröße etc. Auswirkung. Nachdem wir also 2021 nochmal intensiv die bereits mehrfach überarbeiteten, weit fortgeschrittenen und sehr konkreten Planungen unserer zukünftigen Räume, Garagen und Lagerflächen bearbeiten mussten um weitere Einsparungen zu realisieren, waren wir als Hilfsorganisationen am oberen Limit des machbaren angekommen.



In einer Organisationsübergreifenden grandiosen Teamarbeit mit zeitweise wöchentlichen Abstimmungen, sind wir jeweils mit Beteiligung von 2-3 Organisationen auf alle Gemeinderatsfraktionen zugegangen und haben proaktiv das Gespräch gesucht um auf unsere derzeitigen Arbeitsbedingungen und die möglichen Synergieeffekte aufmerksam zu machen und auch über unsere aktuellen Unterbringungen bildhaft zu berichten. Für die flankierende Pressearbeit, haben wir in einer weiteren

gemeinsamen Aktion am neuen SC Stadion ein Fototermin mit allen Hilfsorganisationen organisiert; das Bild zeigt alle Fahrzeuge, die später einmal in das neue Rettungszentrum einziehen. Ein wirklich starker und beeindruckender Schulterschluss, der durch einen entsprechenden BZ Artikel mit gemeinsamem vor Ort Termin in den aktuellen Räumlichkeiten, seine Wirkung nicht verfehlte.

Ein hartes Stück Arbeit, die sich gelohnt hat....



Bauphase 1:

Parkplätze entlang der Escholzstraße – bereits gestartet
Gebäuderigel „Fahrzeughalle“ – Baubeginn 2023

Bauphase 2:

Gebäuderigel „Verwaltungsgebäude mit Schulungsräumen“ – Fertigstellung geplant 2026

Ute Nostadt

Ausbildung

Das Jahr 2021 stand für die Ausbildung im Zeichen des Wiederbeginns. Fast ein Jahr zuvor, am 01. November 2020 wurde pandemiebedingt alles heruntergefahren und die Bäder (Hallenbäder) für längere Zeit geschlossen. Im März 2021 schließlich planten wir den Beginn unseres Montagstrainings und unserer Kurse für das Hallenbad Haslach. Jedoch verzögerte es sich nochmal, so dass wir dann am 07. Juni zunächst mit zwei Trainingseinheiten für unsere Ausbilder begannen. Ab dem 21. Juni 2021 konnten wir dann wieder durchstarten und mit unseren montags Schwimmgruppen beginnen.

In den eineinhalb Jahren hat sich vieles getan. So standen nicht mehr alle Ausbilder zur Verfügung und einige Trainingsteilnehmer kamen nicht mehr. So starteten wir unsere Ausbildung vorerst nur mit 20 Schwimmgruppen ohne die zeitlich begrenzten Kursangebote.

Die ersten Kurse – Anfänger-Kompaktkurse, mit denen wir unseren Beitrag im Kampf gegen die drohende pandemiebedingte „Generation der Nichtschwimmer“ leisten wollten - konnten wir dann in den Sommerferien 2021 anbieten. Im Weiteren konnte dann ein Rettungsschwimmkurs, insgesamt 13 Kinderanfängerschwimmkurse und ein Aktiven Training angeboten werden.

Unser Ausbildungs- und Kursspektrum umfasst folgende Angebote:

Zeitlich begrenzte Angebote für Nicht-Mitglieder mit je ca. 10 Terminen

- **Erwachsenen/Jugendlichen Anfängerschwimmen** ab 14 Jahren
- **Kinder Anfängerschwimmen** ab 5 Jahren
- **Wassergewöhnung für Kinder** ab 4 Jahre
- **Stiltraining für Erwachsene** (5 bis 6 Termine)
- **Erwachsenenschwimmen für Fortgeschrittene** zur Vertiefung
- **Rettungsschwimmkurs für Bronze und Silber** (Praxis und Theorie)

Dauerhafte Angebote und Gruppen für Mitglieder

- **Jugendschwimmen** verschiedenen Alters und Leistungsstandes
- **Erwachsenenschwimmen** unterschiedlichen Leistungsstandes
- **Aquafitness**
- **Kinderschwimmen mit Flüchtlingen**, die auf das Seepferdchen trainieren
- **Rettungssportgruppe /Wettkampftraining**

Die Ausbildung sucht dich, ja dich!



Die Anfragen nach Schwimmkursen, egal ob Kinder- oder Erwachsenenengruppen, Rettungs- oder Kinderschwimmkurse, sind gerade nach den pandemiebedingten Ausfällen der letzten beiden Jahre überwältigend.

Mit deiner Unterstützung können wir noch mehr Menschen das Schwimmen und die Freude daran vermitteln. Zum Beispiel am Montagsschwimmen, wo aktuell über 60 Kinder mit Stand Seepferdchen auf der Warteliste stehen und auf einen Schwimmkurs warten. Nach aktuellem Stand muss das letzte Kind ungefähr ein Jahr warten bis wir es in einen Kurs aufnehmen können.

Daher ... Jede und Jeder, der Interesse hat bei uns mitzuhelfen ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden und reinzuschnuppern. Zum Beispiel als Ausbilder, Hilfsausbilder, Betreuer, Materialwart und und und, es gibt viele Möglichkeiten. Es gibt bestimmt auch einen Bereich in der Ausbildung der dich interessiert. Du findest uns jeden Montag zwischen 17:00 Uhr und 20:00 Uhr im Haslacher Bad (außer in den Schulferien), oder schreib uns gerne an tl-ausbildung@freiburg.dlrg.de

Ein herzliches Dankeschön!

Wir möchten uns recht herzlich an dieser Stelle bedanken, bei allen die sich in irgendeiner Art auch unter diesen besonderen und zuweilen anstrengenden Pandemie-Bedingungen mit stetig wechselnden Hygienekonzepten oder einzuhaltenden Regeln und Gesetzgebungen der letzte knapp zwei Jahre an der Ausbildung beteiligt haben. Es ist schön zu sehen, dass sich dennoch so viele in ihrer Freizeit ehrenamtlich für andere Menschen einsetzen. Ein Herzliches Dankeschön für diese tolle und sehr gelungene Arbeit!

Ganz besonders möchten wir hier aber denen Danken, die es möglich gemacht haben, dass wir die sehr erfolgreichen zusätzlichen Kompaktkurse im Anfängerschwimmen in den Sommerferien anbieten konnten.

Heinz Legat und Thomas Häßler

Wasserrettungsdienst

Das vergangene Jahr 2021 war trotz (oder auch wegen) aller Einschränkungen des Vereinslebens ein arbeitsreiches Jahr im Einsatzbereich. Wie im letzten Jahresbrief schon angekündigt haben Einsatzkräfte des gesamten Bezirks zunächst bis Ende September und nun seit November erneut die mobilen Impfteams des Freiburger Impfzentrums bzw. nun des Impfstützpunktes mit Fahrern und Fahrzeugen unterstützt. Die Fahrer/innen übernahmen bei den Impfkationen die Verwaltungstätigkeiten wie Erfassung der Impfwilligen und Kontrolle der Unterlagen. Auf Grund der Zuständigkeit des Impfzentrums für den gesamten Regierungsbezirk führen die Teams teilweise bis an den Bodensee und Schwarzwald Baar Kreis. Insgesamt wurden dabei rund 12.000 km zurückgelegt sowie kamen etwa 700 Einsatzstunden zusammen. Des Weiteren wurden Transportaufgaben für das Sozialministerium übernommen. Zwischenzeitlich sollten auch Teststationen an den französischen Grenzübergängen errichtet und von DLRG Kräften besetzt werden, dazu kam es dann aber doch nicht mehr.

Für den Ausbildungs- und Übungsbetrieb bedeutet Corona weiterhin große Einschränkungen.

Das gravierende Hochwasser im Frühjahr in NRW und Rheinland Pfalz hat kurzfristig auch für einen Voralarm der Wasserrettungszüge im LV Baden geführt, innerhalb weniger Stunden waren alle Einheiten abfahrbereit, wurden dann aber doch nicht mehr abgerufen.



Für die mobilen Einheiten der Wasserrettung gab es im letzten Jahr insgesamt 21 Alarmierungen. Neben dem „klassischen“ Szenario „Vermisste Person im Baggersee“ waren insbesondere die Starkregenereignisse am Jahresanfang Einsatzreich, binnen 4 Tagen gab es 5 Einsätze an Dreisam und Elz. Hier haben sich die Anschaffung von Fließgewässerausrüstung sowie die Fokussierung der Ausbildung auf diesen Bereich in den letzten Jahren bewährt. Auch mehrere Einsätze mit Fahrzeugen im Wasser galt es zu bewerkstelligen, ebenso wurden wir zur Unterstützung in den Nachbarbezirk Hochrhein gerufen. Der mit Abstand größte und längste Einsatz war jedoch eine Vermisstensuche am Opfinger Baggersee. Nach längerer Suche konnte eine Person gefunden werden. Die anschließende Reanimation blieb jedoch leider erfolglos.

Bei den Einsätzen wird zunehmend auch auf die Unterstützung des Rettungshubschraubers zurückgegriffen. Hierfür wurde mit der DRF und der Bergwacht, welche die Lufttreppe stellt, ein Einsatz- und Ausbildungskonzept erarbeitet. Die Lufttreppe werden dabei von der DLRG in Selbstrettungstechniken insbesondere im Fließgewässer ausgebildet, ebenso stellen unsere Einsatzkräfte die Absicherung bei den Einsätzen sicher und stehen beratend zur Seite. Besonderes Highlight für einige war natürlich der erste praktische Übungstag, bei dem Wasserretter per Lufttreppe und Seilwinde aus dem Wasser gezogen und anschließend am Seil hängend an Land geflogen wurden. Insgesamt ein schönes Beispiel für die organisationsübergreifende Zusammenarbeit.

Leider stellt der stationäre Wachdienst weiterhin ein Problem dar. Es wird immer schwieriger Aktive, insbesondere jüngere Aktive für den Wachdienst zu begeistern. Selbst „Lockangebote“ wie gratis Eis und Pommes ziehen nicht mehr. Hier müssen wir dringend nach Lösungen suchen, dies wird eine der Hauptaufgaben bis zum Start der Wachsaison. Weitere Themen sind die Umstellung der sekundären Alarmierung auf ein neues, App gestütztes System welches mit der Integrierten Leitstelle gekoppelt ist. Nachdem wir im Herbst endlich die Förderzusage für ein weiteres kleines Schlauchboot plus Materialanhänger bekommen haben, erwarteten wir die Lieferung, welche auf Grund der Weltmarktlage dann aber erst Ende März stattfand. Damit können wir nun eine bis dato bestehende Lücke in der Einsatzfähigkeit besonders an kleineren Gewässern schließen und zudem das inzwischen umfangreiche Material besser verteilen. Im Mai folgt dann eine angemessene Bootstaufe.

Frederick Hirtz

Aktuell

Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften im November 2021



... aus der Sicht des Röderteams

In einer Zeit, in der größere Ereignisse eher rar sind, waren die Deutschen Meisterschaften der DLRG ein deutlich aus dem Rahmen fallendes Ereignis. Die Wochen davor waren geprägt von Organisatoren, die auf der Suche nach helfenden Händen aller Art waren. Für die Wettkampfgruppe und andere, die nicht gänzlich wasserscheu waren, gab es die Helferkategorie "Röderteam". Treffpunkt der ersten Schicht war am

Samstag, 05. November 2022 um 6:45 im Westbad Freiburg. Nicht für jedermann eine Traumzeit - trotzdem waren alle pünktlich da. Vor dem Bad schon die obligatorische Nachweis-Kontrolle und die Ausstattung mit einem Helfer-Bändchen.

Für den Samstag waren die Einzel-Wettkämpfe geplant. Die drastische Trennung der einzelnen Altersklassen und die Durchführung ohne Zuschauer hatte natürlich Auswirkungen auf die Stimmung im Bad. Diese war aber trotzdem sehr gut. Angefangen wurde morgens mit den Jüngsten und abends wurde mit den "Offenen" der Tag beendet.

Aufgabe des Röderteams ist es, die für den Wettkampf notwendigen Hilfsmittel bereitzustellen, zu positionieren bzw. Markierungen dafür zu setzen. Plus sonstige ungeplante Aufgaben, die halt so anfallen. Personell waren wir gut aufgestellt, was später auch in den zahlreichen positiven Rückmeldungen immer wieder zur Sprache kam. Los geht es mit dem Einschwimmen - Hindernisse auf einigen Bahnen schon positionieren und danach wieder rausnehmen. Das Einschwimmen muss natürlich nicht nur bei den Kleinen, sondern auch bei den ausgebildeten Rettungs-Profis durch mehrere Personen überwacht werden. Es kam aber glücklicherweise zu keinen nennenswerten Vorfällen oder Verletzungen. Für Blasen oder kleine Kratzer war unser Sanitätsteam vorbereitet und konnte schnell Abhilfe schaffen. Dann die ersten Wettkämpfe und alle Hindernisse wieder rein. Die Abnahme der genauen Positionierung musste immer durch einen Kampfrichter erfolgen, bis auf wenige überambitionierte Exemplare war das aber meist unproblematisch. Halb schwimmend einen blöd sitzenden Kabelbinder mit einer Zange lösen zu müssen ist kein Vergnügen aber eine lösbare Aufgabe.

Zwischendurch wurden wir fleißig von anderen Helfern mit gesunden (Obst) und anderweitig wichtigen Lebensmitteln (Gummibärchen) und kalten und warmen Getränken mehr als ausreichend versorgt.

Für die möglichst exakte und wiederholgenaue Positionierung der Puppen unter Wasser mussten erst Markierungen gesetzt werden, damit den Kampfrichtern eine schnelle Aussage über die Position der Puppe möglich war. Unter Wasser wurden wir hier zusätzlich durch einen Taucher verstärkt.



Je nach Wettkampf landen die Puppen am Ende immer wieder dort, wo man sie für den nächsten Einsatz gerade nicht braucht. Einige Helfer waren also damit beschäftigt, die Puppen immer wieder zurückzubringen. Keine der Puppen hat mehr als nötig Widerstand geleistet und wir hatten auch hier das Material immer wieder pünktlich an Ort und Stelle. Für die Mittagspause dann alle aus dem Bad, über die Straße ins Wentzinger und Mittagessen. Auch hier wieder viele fleißige Hände, die die hungrige Meute mit warmem Essen, Getränken und guter Laune versorgte. Ein Teil des Rödelteams blieb den ganzen Tag, manche gingen zu Mittag und dafür kamen frische, helfende Hände dazu.

Der Ablauf war am Nachmittag eigentlich wieder wie am Vormittag, die Schwimmer waren älter und man konnte schon erkennen, dass sich die Abläufe wiederholten und manches noch runder und mit weniger Rückfragen lief. Zusätzlich war spürbar, dass am Vormittag die Abläufe teilweise durch hektischen Anweisungen gekennzeichnet waren - am Nachmittag hingegen die Anweisungen ruhiger wurden, was zu einer entspannteren Grundstimmung, aber dem gleichen Ergebnis führte.

Der Samstag, 06. November 2022 startete für das Rödelteam erst um 7:45, was den Helfern sehr entgegen kam. Im Prinzip waren die Abläufe wieder die gleichen wie am Vortag. Zusätzlich waren die Zeitabstände durch die Staffel- bzw. Mannschafts-Wettkämpfe und das deutlich eingespielte Team für alle Helfer spürbar entspannter.

Hoffentlich können Veranstaltungen dieser Art bald wieder unter normalen und damit entspannteren Bedingungen stattfinden. Trotz der widrigen Bedingungen kann man die Veranstaltung als absolut gelungen bezeichnen. Vielen Dank an die Orga und die anderen Helfer. Schönes Event - jederzeit gerne wieder.

Felix Cordes

... eine Orga unter erschwerten Bedingungen - mit Happy End

Es war bereits der 3. Anlauf die Deutschen Meisterschaften nach Freiburg zu holen. Und auch dieses Mal gestaltete sich die Planung mit dem Bundesverband im Vorfeld und die Organisation vor Ort alles andere als gradlinig. Aber um es vorweg zu nehmen – das Ergebnis und die Resonanz von allen Seiten war schlussendlich grandios.

Mal waren es die Rückmeldungen aus der Stadtverwaltung, die etwas auf sich warten ließen, dann die allgemeine Corona-Thematik, die zur Absage der ganzen Veranstaltung führte. Im letzten Anlauf nun gab es bereits konkrete Gespräche und Zusagen zur Durchführung im vorangegangenen September. In mehreren Vorort Terminen wurden potenzielle Örtlichkeiten für die feierliche Abendveranstaltung, die Unterbringung der Helfer/ Teilnehmer und die Verpflegung gesichtet



sowie die groben Rahmenanforderungen geklärt, Das West Bad – als ausgewiesenes Wettkampfbad – war von Anfang an Traumlokation der Verantwortlichen auf Bundesebene. Nach einiger Wartezeit und ständiger Einschätzung der aktuellen Entwicklungen, fiel die tatsächliche Entscheidung, dass die Meisterschaften nun tatsächlich, in ganz reduziertem und unter strengen Corona konformen Bedingungen, durchgeführt werden, dann letztendlich erst Mitte September.

Es wurde eine Deutsche Meisterschaft ohne Zuschauer, ohne Abendveranstaltung und zentraler Unterkunft der Teilnehmer mit streng reglementierten Einlasszeiten für die Schwimmer und festgelegten Startblöcken je Altersklasse.

Es war also Flexibilität gefragt um sich auf die zum Schluss teilweise täglich ändernden Punkte (und Rückschläge) zu reagieren. Hier nur eine kleine Auswahl der Themen:

Der Caterer für die Helferverpflegung musste knapp 14 Tage vorher absagen, da es bei ihm einen Brand gab. Die 2. Prio konnte durch Corona bedingtem Personalmangel nicht einspringen. – die Metzgerei, die eine Woche vorher dann einsprang, war dafür der absolute Glücksgriff und die Helfer voll des Lobes über das Essen und unsere fleißigen Helfer bei der Essensausgabe.

Der Empfang, der uns hier vor Ort etwas Öffentlichkeit geben sollte, stand lange von Seiten des Bundesverbandes auf der Kippe. Aufgrund der präsidialen Neuwahlen war bis zum Schluss nicht klar, ob oder wer vor Ort sein würde. In Eigenregie haben wir dann entschieden ihn doch durchzuführen. Für was wir mit begeisterten Politikern belohnt wurden - darunter die beiden neugewählten Bundestagsabgeordneten, einer Landtagsabgeordneten und mehreren Gemeinderäten, sowie der Presse.

Dass auch beim Bundesverband trotz umfangreicher Erfahrung nicht alles immer glatt geht, hat die Tatsache gezeigt, dass am Abend vor der Veranstaltung festgestellt wurde, dass zu wenige „Puppen“ eingepackt wurden. Also kurzerhand alle im Bezirk verfügbaren Puppen der OGs organisiert. Sowie einen Shuttle gestellt, um aus einem benachbarten Bezirk die restlichen abzuholen.

Fazit, die ca. 100 Helfer unserer OG zusammen mit der Unterstützung aus den OGs im Bezirk, haben die Veranstaltung zu einem riesen Erfolg werden lassen. Alles hat letztendlich dank des tollen Zusammenhalts, der Arbeit Hand in Hand (in teilweise sehr langen Schichten) und des riesigen Spaßes den wir hatten, perfekt funktioniert. Die ca.



1000 Teilnehmer und Verantwortlichen auf Bundesebene waren voll des Lobes und kommen gerne wieder nach Freiburg Das Überlegen wir uns aber nochmal ;-)

Danke an alle die hier tatkräftig beteiligt waren – Ihr wart super!

Ach ja, und wäre der Termin eine Woche später gewesen, wäre die ganze Veranstaltung aufgrund eines Schwelbrandes in der Technik des Bades ausgefallen Glück gehabt!

Ute Nostadt

Impressionen – oder was sonst noch so war...



Pfingstzeltlager

Endlich wieder zelten mit allem was dazugehört: Musik, Lagerfeuer, Sonne, Regen, Knoblauch, und jede Menge Gute Laune....



Helferfest

Etwas nass geraten, aber Spaß hatten wir dennoch und lecker war es auch!





Kleine Rettungsübung mit den Pinguinen und OB Martin Horn

Gelungene Präsentation unserer Arbeit Hand in Hand mit den Rettungstauchern am Opfinger See



Präsentation der Hilfsorganisationen bei den „Freiburger Mitmachtage“ auf dem Platz der alten Synagoge



Christbaumsetzen

Das war der größte Baum den wir je hatten.





Du fehlst



Peter Gießler
Ehrenmitglied der DLRG OG Freiburg

Ausblick

Indienststellung und Taufe „Seeschwalbe“

Am **Samstag, 28. Mai 2022** – 11 Uhr, findet am Opfinger See die offizielle Indienststellung und Taufe des unseres neuen kleinen Rettungsbootes statt. Das flexibel einsetzbare Schlauchboot samt Transportanhänger wird unseren Fuhrpark vorwiegend bei überörtlichen Einsätzen der SEG (Schelleinsatzgruppe) ergänzen, wenn der Seeadler aufgrund seiner Größe oder örtlichen Gegebenheiten bzw. Einsatzanforderungen nicht zum Einsatz kommen kann.

Die Indienststellung und Taufe wird durch den Amtsleiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, Herrn Ralf-Jörg Hohloch stattfinden.

Mitgliedertreffen

Am **Freitag, 24. Juni 2022** findet unser Mitgliedertreffen statt. In diesem Jahr turnusmäßig ohne Wahlen, dafür mit hoffentlich ganz vielen tollen Berichten, über Aktivitäten welche wir nach dem Corona bedingten Lockdown bereits wieder durchführen konnten!

Wo und um wieviel Uhr das Mitgliedertreffen stattfinden wird, geben wir auf der Homepage natürlich rechtzeitig bekannt. -> alle zu Ehrenen werden selbstverständlich persönlich informiert!
Bitte merkt euch den Termin aber bereits jetzt schon vor.

Ute Nostadt

Jugend

Das Jahr 2021 ging sehr ruhig für uns los. Da die Corona Situation immer noch unberechenbar war, konnten wir bis zum Sommer leider keine Aktionen planen. Auch unsere Jugendversammlung, bei der der neue Jugendvorstand gewählt wurde, musste leider online stattfinden.

Im Sommer haben wir dann zumindest als Jugendvorstand mit Abstand und Maske zwei Wachtage an unserer Wachstation am Opfinger See abdecken können.

Ende September konnten wir dann aber endlich eine geliebte Tradition wieder aufleben lassen; unser Abzelten! Auf dem Campingplatz in Achern haben wir von Freitag bis Sonntag gezeltet, gebadet, gekocht und sind abends gemeinsam am Lagerfeuer gesessen. Natürlich durfte auch die gemeinsame Covid- Schnelltestrunde nicht fehlen, die zum Glück negativ ausgefallen ist.

Am 06.12.21 haben wir das Jahr mit unserer beliebten Nikolausaktion im Bad ausklingen lassen und dabei allen großen und kleinen Kindern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Jetzt bleibt uns nur zu hoffen, dass wir im Jahr 2022 wieder mehr Aktivitäten für und mit unserer Jugend starten können und freuen uns, euch dabei begrüßen zu dürfen!

Nicola Margenfeld

Der neue Jugendvorstand:

Nicola Margenfeld; Selina Dreßler; Robin Fallner;
Maximilian Eick; Paula Becker; Lars & Yannik Gerspach;
Erik Göhler; Luca Hug; Judith Benoit & Clara Dyber





Termine 2022

- **Offenes Mitgliederschwimmen:** immer montags 19.00 – 20.00 Uhr
- **Offene Aqua-Gymnastik:** immer montags 19.15 – 20.00 Uhr
- **Stammtisch:** 1. Montag im Monat, Gasthaus Hirschen (Haslach), ca. 20.30 Uhr

- 1. Mai 2022 Radtour (ab 14 Jahre)
- 2. Mai 2022 Lastschriftinzug der Mitgliedsbeiträge 2022
- 14./15. Mai 2022 Wacheinweisung und Wacheröffnung Opfinger See
- 28. Mai 2022 Indienststellung/ Taufe Schlauchboot „Seeschwalbe“
- 3.- 6. Juni 2022 Pfungstzeltlager auf LV Ebene in Baden-Baden - abgesagt
-> ggf. wird es auf OG oder Bez. Ebene Ersatz geben.

- **24. Juni 2022** **Mitgliedertreffen (genau Infos folgen über die Homepage)**
- 18. Sep. 2022 Helferfest für alle aktiven Mitglieder und deren Partner
- 30. Sep.- 3. Okt. 22 Abzelten (für alle Aktiven und ehemaligen Aktiven)
- 3. Dez. 2022 Christbaumsetzen am Opfinger See

Achtung:

- Grundsätzlich gilt, während der **Schulferien** (gemäß Schulumt/ **Freiburger Schulen**) findet kein Training statt.
- Bezüglich Badschließung zu Revisionszwecken bitte immer die aktuellen Informationen beachten.

Über aktuelle Änderungen oder neue Kurse informieren wir euch auf unserer Homepage und ggf. Social Media. Bitte besucht daher regelmäßig unsere Homepage <https://freiburg.dlrg.de> oder abonniert unseren **Newsletter** unter <https://freiburg.dlrg.de/newsletter> - dann erhaltet ihr alle relevanten Informationen immer top aktuell.

DLRG OG Freiburg e.V.

Bugginger Str. 81 a
79114 Freiburg
Tel: 0761 4786840 (AB Geschäftsstelle)
info@freiburg.dlrg.de
www.freiburg.dlrg.de

Volksbank Freiburg
IBAN: DE92 6809 0000 0027 6100 05 / BIC: GENODE61FR1

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE51 6805 0101 0002 3295 52 / BIC: FRSPDE66XXX

